

Wanderratte (*Rattus norvegicus*) frisst juvenile Europäische Sumpfschildkröten (*Emys orbicularis*)

NORBERT SCHNEEWEIß¹ & CARSTEN HOHOFF²

¹Naturschutzstation Rhinluch des Landesumweltamtes Brandenburg, Nauener Str. 68, D-16341 Linum, schneeweiss@herpetopia.de; ²Forensische Genetik Münster, Prof. Dr. B. Brinkmann, Institut für Rechtsmedizin, Röntgenstr. 23, D-48149 Münster

Brown rat (*Rattus norvegicus*) predated on juvenile European pond turtles (*Emys orbicularis*)

In an open-air enclosure in Brandenburg (Germany) a freshly killed European pond turtle (*Emys orbicularis*) and leftovers from further eight two-year-old specimens were found. Simultaneously found mammal hairs were identified as rat hairs (*Rattus norvegicus*) genetically. The leftovers were found in a hiding place under an old tree stump close to the shore. The juvenile obviously killed immediately before it was recorded, was decapitated and presumably laid aside as a food deposit.

Key words: Reptilia, Testudines, Emydae, *Emys orbicularis*, predation, *Rattus norvegicus*, Brandenburg.

Zusammenfassung

In einer Freiland-Versuchsanlage in Brandenburg wurden ein frisch getötetes Tier sowie die Überreste weiterer acht zwei Jahre alter Europäischer Sumpfschildkröten (*Emys orbicularis*) gefunden. An den Panzerresten aufgefundene Haare eines Säugtieres ließen sich nach einer genetischen Untersuchung als Haare einer Wanderratte (*Rattus norvegicus*) identifizieren. Die Überreste der Schildkröten wurden in einem Versteck unter einem Baumstumpf an der Uferlinie gefunden. Die offensichtlich kurz vor dem Fund getötete Schildkröte wurde dekapitiert und möglicherweise zum späteren Weiterverzehr in dem Versteck abgelegt.

Schlüsselbegriffe: Reptilia, Testudines, Emydae, *Emys orbicularis*, Prädation, *Rattus norvegicus*, Brandenburg.

Einleitung

Verluste von Gelegenen oder Schlüpflingen der Europäischen Sumpfschildkröte in den Nesthöhlen wurden mehrfach dokumentiert. Übersichten hierzu finden sich bei FRITZ (2003) und SCHNEEWEIß (2003). Dagegen liegen nur wenige Prädations-Nachweise für Jungtiere vor. Ungeachtet dessen und trotz gebietsspezifischer Unterschiede dürfte die Prädation juveniler *Emys orbicularis* generell erheblichen Einfluss auf die Populationsgröße nehmen.

Für den Nordosten Deutschlands sind Prädationsverluste von Jungtieren bislang lediglich in drei Fällen dokumentiert. So berichtete E. SCHÄFER (pers. Mitt.) von Mö-